

Las gestern Trebitsch „Spätes Licht“ – ganz fein;– offenbar viel autobiographisches – aber wirklich selbst geschrieben –? Lese Gomperz, Griechische Denker;– Varnhagen (Denkwürdigkeiten zum 2. Mal), Chamisso Briefe, Beethoven Briefe, – Goethe – Stein (2. Bd.), Buckle; Friedländer, röm. Culturgeschichte u. a.–

Dr. Sigfried Türkel besucht mich. (Politik;– psychopathologisches, Grenzzustände;– Manie und Production (Arthur Kaufmann)–; zeigte ihm (auf Wunsch) ältere und neuere Portraits von mir.)

31/12 Träume: Kopenhagener Straße;– Leo – irgendwie ist es auch Brandes erzählt mir, er habe ein Verhältnis mit einer Musikschülerin;– sie sagte: Sie sind mir zu jung (oder zu alt);– Bahnhof – etwa Salzburg (ich träume in der letzten Zeit sehr oft Bahnen u. dgl.) – eilig – stürze hinauf, stehle eine Neue Fr. Presse hinaufstürzend, nehme mir vor, auf der Rückreise zu zahlen,– belege Platz in der ersten mit grünem Hut, wieder Perron oder Halle, Träger, auch der schwarze Hutkoffer ins Coupé;– plötzlich hab ich einen grauen Hut auf – offenbar gestohlen,– ins Coupé – Platz besetzt, noch andere kommen – ich hoffe, einige werden aussteigen;– Bühne Volkstheater – ich spiele unversehens den Hochroitzpointner, weiß die Rolle nicht, suche die Requisiten (Protokoll u. dgl.) – Zuschauerraum halbleer; ich denke mir: Warum geben sie das Stück auch Nachmittag! (Sie spielens nemlich an den Spieltagen zweimal!); dann tritt wieder Däubler für mich ein;– oben Gallerie, Brüstung lehrend Jacob und Julie; wundre mich, Julie ist Directrice – dann, noch im Theater bin ich mit ihnen und andern gegenüber (wie wenn es ein Kreis wäre), in den Sitzreihen; wir essen,– Suppe, dann Mehlspeise; ich frage den (schäbigen) Kellner. Warum kein Fleisch?– Er. Ja Schweinernes, aber das ist zu fett.– Taborstraße,– Auslagen mit vielen, ordinären Schuhen, aha, Gegend der Schleichhändler; hinunter in eine Tiefe, Leichenkammer für Scharlachtodte, niemand da (was mich nicht wundert) ich denke: ich habe keine Angst, bin ja Arzt, freue mich meines gelben Überziehers;– gleich wieder hinauf, ein schlanker Herr geht wie ein Wächter auf und ab.–

Mit Kopfweh und verstimmt zu früh erwacht.–

Zeitungen mit den grauenhaften Nachrichten: Marterung der Czarenfamilie vor Ermordungen; Posener Pogrom;– Bolschewistisches von da und dort; Kohlen- und Lebensmittelnöte;– immerhin Eintreffen der Schweizer Nahrungswaggons;– weitere Theatersperre u. dgl.–

Ein Cyclamenstöcklein für O. gekauft.

Mit O. um den Park herum; Erinnerung an das Paradies vor dem Krieg.–